

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 89 (2018)
Heft: 7-8: Familie : Schutzraum und Kampfzone

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Menschen im Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INFORMATIONEN AUS DEM FACHBEREICH MENSCHEN IM ALTER

INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM GESUNDHEITSZENTRUM

Resultate des Folgeprojekts zum Wohn- und Pflegemodell 2030 von CURAVIVA Schweiz

2016 hat CURAVIVA Schweiz das Wohn- und Pflegemodell 2030 (WOPM 2030) lanciert. Dieses Modell geht nicht mehr von Pflegeinstitutionen als die zentralen Infrastrukturen aus, sondern von Dienstleistungsanbietern, die den Kunden ein selbstbestimmtes Leben im bevorzugten Wohnumfeld ermöglichen. Das WOPM 2030 stellt die Bedürfnisse der Menschen

im WOPM 2030 steht somit das interprofessionell ausgestaltete «Gesundheitszentrum» im Fokus. Dieses bietet älteren Menschen in ihrem angestammten Sozial- und Lebensraum Dienstleistungen und Serviceangebote aus einer Hand. Wie kann ein solches Gesundheitszentrum konkret ausgestaltet werden? Wie lässt sich die interprofessionelle Zusammenarbeit erreichen? Wie kann im Gesundheitszentrum zukünftig die medizinisch-therapeutische Grundversorgung

sundheitszentrum» sowie einen «Projekt- und Businessplan» für das Gesundheitszentrum.

Zur Erarbeitung einer Vision und Strategie für das Gesundheitszentrum kann das im Folgeprojekt erarbeitete Modell als Grundlage dienen. Bei der Erarbeitung des Modells standen der Kunden- bzw. Patientennutzen, nicht die Machbarkeits- und Finanzierungsüberlegungen im Zentrum. Das Modell stellt immer eine Auslegeordnung dar, die auf lokale Gegebenheiten angepasst werden muss.

Kontakt

Michael Kirschner,
Fachbereich Menschen im Alter,
m.kirschner@curaviva.ch

Projektresultate unter:
www.curaviva.ch/wopm



ins Zentrum und will den Kundennutzen erhöhen. Integrale Bestandteile dieser Betreuungsumgebung sind eine medizinische Grundversorgung, begleitende Dienstleistungen und Freizeitangebote. Neben den ambulanten und stationären Pflegeformen tritt das betreute Wohnen in dafür geeigneten Appartements.

im gesamten Lebensraum der älteren Menschen sichergestellt werden? Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe (Geriatrer, Chef- und Heimärzte, Apotheker, Heim- und Spitalleitung, Spitex Schweiz, CURAVIVA Schweiz) erarbeitet zur Beantwortung dieser Fragen das «Modell Interprofessionelle Zusammenarbeit im Ge-

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung. Der Inhalt wird durch den Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.